

Umgang mit Kritik Teil 2



1

EINLEITUNG

- Wer leidet wird Kritik ernten
- Kritik kann uns emotional sehr treffen
- Erfolgreiche Leiter lernen, damit konstruktiv umzugehen

2

DEFINITION „KRITIK“

- Kritik ist eine Art Feedback
- Feedback ist die subjektive Beurteilung eines anderen
- Feedback ist eine persönliche Meinung

3

WARUM KRITISIEREN LEUTE?

- Manche, weil sie Menschen und die Organisation so lieben, dass sie den Mut haben, Ungenügendes anzusprechen
- Weil jede Person eine eigene Auffassung hat
- Manche, weil sie ein Autoritätsproblem haben
- Andere, weil sie geistlich verführt wurden

4

ZIELE

- Kritik ernst zu nehmen
- Kritik zu hinterfragen
- Persönliche Gefühle zu "managen"
- Chancen von Kritik erkennen
- Kritik evaluieren
- Auf Kritik in Liebe reagieren

5

4. Erkenne die Chancen

6

DIE CHANCEN VON KRITIK

- Sie kann uns aufzeigen, wo unser Charakter Entwicklungspotenzial hat.
- Sie kann uns aufzeigen, wo wir uns praktisch verbessern können.
- Werte und Vision der Organisation können gestärkt und kommuniziert werden.

7

KRITIK KANN EINE KIRCHE VERBESSERN

Töchter Zelofhads:
Warum soll nun der Name unseres Vaters aussterben, nur weil er keinen Sohn hatte? Gebt uns ebenfalls Grundbesitz unter den Verwandten unseres Vaters.

4. Mose 27,4

8

5. Evaluiere Kritik

9

UNBERECHTIGTES AUSSORTIEREN

- Gerade spontane Kritik kommt nicht immer ausgewogen daher ...
- Lege nicht jedes Wort auf die Waagschale ...
- Sortiere Liebloses, Emotionales, die persönlichen Probleme der Leute aus
- Versuche, auf die sachliche Ebene zu kommen

10

BERECHTIGTES EINORDNEN

- Was kannst du zur Verbesserung mitnehmen?
- Kannst du noch Tipps einholen, um „besser“ zu werden?
- Bei Unsicherheiten frage eine Vertrauensperson um eine Einschätzung an: „Hast du auch den Eindruck, dass ...“

11

6. Reagiere auf Kritik in Liebe

12

KOMMUNIZIERE „GEISTLICH“

- Bitte Gott um Weisheit für deine Antwort.
- Du bist bereit zu kommunizieren, wenn Gottes Liebe dich leitet und du inneren Frieden hast.

13

BESTÄTIGE DAS BERECHTIGTE

- Du kannst deinem Gegenüber bei Berechtigtem danken (Der „du hast recht“-Faktor)
- Falls möglich sag, was du mit der Kritik tun wirst.
- Wo opportun: Warum den Kritiker nicht gleich bitten, für die Situation zu beten.

14

SEI KLAR BEI UNBERECHTIGTEM

- Klarheit = Überzeugungen und Werte zu kommunizieren.
- Anstatt einem direkten „Nein“ kannst du aufzeigen, was wir „stattdessen“ tun.
- Wo schädlich: Zeige auf wo die Grenzen sind, was wir nicht sehen / tolerieren.

15

PRÄGE KULTUR

- Geistliche Gesinnung – wie wir von Christus her denken und handeln.
- Halte eine Spannung aus
- Konstruktive Feedbackkultur
 - die Art und Weise, wie man Dinge sagt
 - Dinge, welche nicht korrekt sind, ansprechen

16

HAKE SPÄTER GGF. NACH ...

- Das ist der Königsweg: Was denkst du ist aus dieser Situation damals geworden?
- Teile wo möglich deine „Lessons learned“ mit anderen.

17

ZIELE

- Kritik ernst zu nehmen
- Kritik zu hinterfragen
- Persönliche Gefühle zu „managen“
- Einen Nutzen erkennen
- Kritik evaluieren
- Auf Kritik in Liebe reagieren

18